

Organisation / Anmeldung

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte bis zum 10.11.2017 per E-Mail an:
bernhard.fischer@bbr.bund.de

Wenn Sie Fragen haben:
Bernhard Fischer, Referat II 6 – Bauen und Umwelt
bernhard.fischer@bbr.bund.de
Tel.: +49 228 99401-1522

Veranstaltungsort

Großer Sitzungssaal des
Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Deichmanns Aue 31–37
53179 Bonn
Tel.: +49 228 99401-0

Veröffentlichungen

Anpassung an den Klimawandel in Stadt und Region

Eine Broschüre des BBSR hilft Kommunen, frühzeitig die eigene Infrastruktur an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Die Sammlung von guten Beispielen in Kommunen und Arbeitshilfen zeigt, wie sich durch Unwetter und Hitze auftretende Schäden an Gebäuden, Straßen oder Leitungsnetzen vorsorgend minimieren lassen.

Kostenfrei, Bezug: gabriele.bohm@bbr.bund.de

Download: <http://bit.ly/2aalvcv>

Hochwasserschutzfibel

Die Hochwasserschutzfibel des Bundesumwelt- und Bauministeriums gibt Hinweise und Arbeitsanleitungen, um für die Mehrzahl der zukünftigen Hochwasserereignisse Schäden zu vermeiden beziehungsweise zu mindern. Ihre Anwendung kommt vor allem in Wohngebäuden zum Tragen.

Kostenfrei, Bezug: publikationen@bundesregierung.de

Download: www.bmub.bund.de/N52406/

Mitveranstalter



Impressum

Herausgeber

© 2017

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Deichmanns Aue 31–37

53179 Bonn

Redaktion

Christian Schlag

Bildnachweis

Titelbild: Emschergenossenschaft;

Das BBSR im Internet

www.bbsr.bund.de

www.twitter.com/bbsr_bund



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



BBSR-Workshop

Maximale Starkregenrückhaltung als Klimapotential der Liegenschaft

14. November 2017, 10:30 – 15:00 Uhr
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR),
Deichmanns Aue 31–37, 53179 Bonn

Maximale Starkregentrückhaltung als Klimapotential der Liegenschaft

Ein neues Forschungsprojekt des BBSR entwickelt ein Modell für eine abwasserlose Liegenschaft, die gegenüber Starkregenfolgen weitestgehend resistent ist.

Untersucht werden bautechnische Möglichkeiten, Starkregen am Gebäude zu binden und die Gebäudeumgebung so zu gestalten, dass Niederschlag gespeichert und sukzessive abgegeben wird. Mulden und unterirdische Speicher (Rigolen), aber auch Dachbegrünungen spielen dabei eine große Rolle.

Welche Bausteine braucht es für eine abwasserlose Liegenschaft? Was ist rechtlich zu beachten und wie steht es um die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen? Welche Klima- und Umweltwirkungen haben sie?

Diese und weiteren Fragen möchten wir mit Ihnen bei der Auftaktveranstaltung des Forschungsprojekts diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Planungs-, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir laden Sie herzlich ein.

Programm

Moderation: *Univ.-Prof. Dr.-Ing. Andreas Schlenkhoff*
(Bergische Universität Wuppertal)

10:30 **Begrüßung**

10:40 **Einführung in die Thematik**
Dr. Bernhard Fischer
Bundesinstitut für Bau-,
Stadt- und Raumforschung (BBSR)

10:55 **„Schwammstadt“ als Antwort auf den Klimawandel?**
Dr. Fabian Dosch
Bundesinstitut für Bau-,
Stadt- und Raumforschung (BBSR)

11:20 **Vorstellung des Forschungsprojektes**
Dipl.-Ing. Sebastian Arns
Ingenieurbüro Beck

11:50 **Rechtsbetrachtungen zum Starkregen**
Ass. jur. Nadine Appler
Kommunalagentur NRW

12:20 **Mittagspause**

13:00 **Starkregen – Rückhaltepotentiale (bautechnische Grundlagen – Wirkung – Kosten/Nutzen)**
Maren Hellmig, M.Sc.
Ingenieurbüro Beck

13:10 **Rückhaltepotential „Kanalnetz“**
13:20 **Rückhaltepotential „Unterirdische Speicher“**
13:30 **Rückhaltepotential „Gründächer – Retentionsdächer“**
13:40 **Rückhaltepotential „Topographie – Mulden“**
13:50 **Weitere Rückhaltepotentiale**

14:00 **Wechselwirkungen mit anderen Klima- und Umweltpotentialen**
Svenja Kemper, M.Sc.
Bergische Universität Wuppertal

14:30 **Zusammenfassung und Ausblick**
Prof. Dr.-Ing. Andreas Schlenkhoff
Dr. Bernhard Fischer

15:00 **Ende der Veranstaltung**

